

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

2. - 4. Oktober 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

O C. T. O.

Also alle, die wir Christen heißen
sind also nach Judien
gekommen, haben das gleiche
von uns zu gedachten. Wir sol-
len einen Christlichen Handel führen,
der Handel soll sein. 1. feiliger 2.
Pünktlicher 3. Ehrlicher 4. Nützlicher
Handel, wodurch die Feil der
von den Menschen unserer Erde
kommen Nutzen zu werden,
was wir aber anders haben, so
werden wir sie stärken in ihren
Abgötterei.

2. Vorsätze mit uns selbst
wegen der vielen Mücken ge-
läufig.

3. Den ganzen Tag an dem His-
siae Brief nach Copenha-
gen geschrieben.

4. Mein Brief an den
Hofward in Kitz, als Camy
und Osten und Jueridon.

B. C. R.

19

umfassen. Mein Diener
Christoph hat einen Stuhl mit
dem Malabarern gefast, welcher
ihn ziemlich geplagt und auch
bis in mein Gemüthe
kam, so daß ich kaum die Couch
absetzen. Auf den Abend
bei dem H. Magister Grunyer
gesessen und mit einem Malo-
metern gesprochen, der mir
auch aus dem H. Leoran Wort
und die H. Red. Danksant in
Arabis, für sehr gut ankam.
5 Mir sehr getreu und daß ich nicht
gesehen werden aus dem H. Hof
wechselten sehr, sein Name war
Hera. Hier ist sehr mein sam-
marion einlassen und Vesper
fallen und ansetzen. Dief
sah früh bei dem H. Coßmann
meinen Dief für 2. pagor
oder 4. H. angesehen.